Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Oktober 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 197

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag 14.10.43. Die neue Provinz oberin von Neumarkt, sich vorzustellen mit allerlei Neuem. 1) In Pasing sollen sie ein Reserve krankenhaus übernehmen, 13 Schwestern aus der Ambulanz herausnehmen (gedacht für Kriegszeit). Beichtvater und Kirchenbesuch bei den Passionisten. Ich gebe ihr mein Hirtenwort an die Pflegeschwestern im Krieg. 2) *[ ]*

15.00 Uhr Alarm, zum ersten Mal nicht dreimalige Sirene, sondern einmalig bei Tag, 15.50 Uhr Entwarnung. Ohne Angriff, wir waren aber im Keller. Sie waren in Nürnberg, Bamberg (?), Schweinfurt.

Dann Rundfahrt: Bogenhausen, Sankt Georg, Pater Delp, 500, hat sein Dach bereits eingedeckt, sechs oder acht Bomben ringsum gefallen, bei der Kirche Dr.Schmitt, war im Ministerium, jetzt a. D. Kilianist, will einmal kommen, war im Kurs Dümmler. Pfarrkirche Heilig blut, Geistlicher Rat Blumschein: Das Pfarrhaus unversehrt, die Kirche ausgebrannt, ein einziges Fenster erhalten mit dem Bild von Sankt Georg. Jetzt Gottesdienst in der Unterkirche. Der Turm steht noch. Dem Stadtpfarrer 1 000. Krankenhaus rechts der Isar in einer Steinwüste. Eine Fürsorgerin kommt von Münster: Dort der Dom, Dom propstei und Bischofshof ausgebrannt. - Oberinspektor Wollner begrüßt im Gang. Dort die Schwestern. Nach Sankt Franziskus. Der Pfarrer krank, weil heute Alarm war, die Unterkirche sehr groß, Oberkirche vollständig ausgebrannt.